

Ortsverband Worms-Alzey beteiligt sich an der 1. Mai-Demo

Aktiv am Tag der Arbeit

Der SoVD Worms-Alzey nahm wie schon in den vergangenen Jahren am 1. Mai aktiv an der DGB-Kundgebung teil. Ortsverbandsvorsitzender Heiner Boegler war einer der Redner. Er brachte in seinem Vortrag die Sozialwahlen und die Bundestagswahl zur Sprache.

Bei beiden Wahlen geht es insbesondere um die Renten und die drohende Altersarmut. „Wer Gerechtigkeit herstellen möchte, muss sich für eine Bürgerversicherung in der Krankenversicherung und in der Pflegeversicherung aussprechen. Für die Rentenversicherung brauchen wir die Erwerbstätigenversicherung mit gleichen Bedingungen“, so Heiner Boegler.

In seinem Redebeitrag stellte Heiner Boegler die Kernforderungen zur Bundestagswahl heraus. Der SoVD möchte eine Neuordnung des Arbeitsmarktes und Verbesserungen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung.

„Der Sozialverband Deutschland, früher bekannt als Reichsbund, kämpft nun schon seit 100 Jahren, seit 1917, an



Auch bei schlechtem Wetter für die gute Sache im Einsatz: Der Ortsverband Worms-Alzey auf der Demonstration am 1. Mai. Vorsitzender Heiner Boegler (Mitte) hielt eine Rede.

der Seite der Gewerkschaften für die Belange sozial Schwacher. Wir haben eine 100-jährige gemeinsame Geschichte,

wir wollen aber auch eine gemeinsame Zukunft“, so der Vorsitzende zum Abschluss seiner Rede.



Kolumne

Die Rente wird seit 2005 jedes Jahr mehr besteuert

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

im Ruhestand haben Rentner nicht immer Ruhe. Zumindest nicht vor dem Finanzamt. Denn auch im Alter müssen viele eine Steuererklärung abgeben. Eine Steuererklärung wird immer dann verlangt, wenn der Rentner mit seinen Einkünften über dem Grundfreibetrag liegt. Nach Angaben des Bundesfinanzministeriums beläuft sich der Grundfreibetrag für das Jahr 2016 auf 8652,- Euro. Allerdings kommt es nicht nur auf die Höhe der Rente an, sondern auch darauf, wann jemand in den Ruhestand gegangen ist. Denn Renten werden erst seit 2005 teilweise besteuert. Wer 2005 in Rente gegangen ist, muss 50 Prozent der Rente versteuern. Ein lediger Rentner kann in diesem Fall nach Angaben des Bundes der Steuerzahler insgesamt 17 892 Euro Rente im Jahr beziehen, ohne dass er steuerpflichtig wird. Wer hingegen erst 2015 in den Ruhestand ging, muss schon 70 Prozent der Rente versteuern. Hier liegt die höchste steuerfreie Jahresbruttorente bei 14 567 Euro. Wer unsicher ist, ob er eine Einkommensteuererklärung machen muss, sollte sich Hilfe suchen. Das ist ratsam, weil das Finanzamt Betroffene nicht von sich aus auffordern muss, eine Steuererklärung abzugeben. Wer eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, muss nicht in jedem Fall Steuern zahlen. Auch Rentner können eine Reihe von Ausgaben steuerlich geltend machen bzw. absetzen. Zusätzlich profitieren Ruheständler von Steuerfreibeträgen wie dem Altersentlastungsbetrag. Deshalb zeigt sich bei der Jahresabrechnung oft, dass Rentner am Ende doch keine Steuern zahlen müssen; aber im Verlauf der Jahre können sie durchaus in die Steuerpflicht rutschen. Sie sollten im Verlauf ihrer Rente immer wieder beziehungsweise prüfen lassen, ob sie nicht doch steuerpflichtig geworden sind.

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf,
1. Landesvorsitzender

Fortbildungen im Sozialrecht

Der Bezirksvorstand des Bezirkes Saarpfalz veranstaltet regelmäßig Fortbildungen zum Sozialrecht. Denn die Materie ist kompliziert und es gibt immer wieder Neuerungen.

Bezirksverbandsvorsitzender Hans-Heinrich Röd-

le hatte aus diesem Grund eine Kooperation mit dem Geschäftsführer des Diakonischen Werks, Wolfgang Biehl, getroffen.

Im Februar gab es eine Fortbildung zum Thema Pflege und Anfang April folgte eine weitere zum Thema Schwer-

behindertenrecht. Referentinnen waren Heike Johann und Vera Rauskolb vom Diakonischen Werk.

Der SoVD-Bezirksverband Saar-Pfalz will diese Fortbildungsreihe im Herbst mit weiteren wichtigen Themen fortsetzen.

Andreas Klein-Bruerius ist neuer Sozialberater in der KISS

Sozialberatung in Saarbrücken

Die Sozialberatung des SoVD in allen sozialrechtlichen Fragen sowie die Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- und Klageverfahren ist am Dienstag, dem 4. April 2017, in Saarbrücken neu angelaufen.

Hans-Heinrich Rödle, der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Saar-Pfalz und zugleich 2. Landesvorsitzender, stellte im Beisein der Mitglieder des Bezirksvorstandes, Erika Abel, Rochus Hauck und Peter Welsch, den neuen Sozialberater Andreas Klein-Bruerius vor und erläuterte dessen Aufgaben.

Andreas Klein-Bruerius ist Volljurist, verheiratet und hat zwei Kinder. Er wird als So-

zialrechtsberater des Bezirksverbandes Saar-Pfalz zukünftig an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), in Saarbrücken, Futterstraße 27, allen hilfeschuchenden Mitgliedern mit Rat und Tat beiseite stehen. Gleiches gilt natürlich auch für Nichtmitglieder, die bei einer Beratung Mitglied werden möchten.



Andreas Klein-Bruerius

Autofreies Ahrtal

Am 25. Juni findet die „Tour de Ahrtal“ statt. Zwischen Blankenheim und Dümpelfeld wird die Bundesstraße 257 für den Autoverkehr gesperrt. Von 10 bis 18 Uhr dürfen Fahrradfahrer und Skater die malerische Landschaft entlang der Ahr genießen, auf der Bundesstraße oder auf den Radwegen zwischen Blankenheim, Hillesheim und Altenahr.

Die Strecken, die zur Auswahl stehen, sind sehr unterschiedlich in den Schwierigkeitsgraden, von Flachland- bis zu anspruchsvollen Bergetappen. Wer die gesamte Tour abfährt, braucht für die 80 Kilometer eine gute Kondition.

Die an der Strecke gelegenen Ortsgemeinden bieten den Teilnehmern und Besuchern ein Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein.

An allen Aktionspunkten stehen Reparatursets bereit, damit eine Fahrradpanne schnell behoben werden kann.

Weitere Info sowie einen Flyer gibt es im Internet unter: <http://www.tour-de-ahrta.de>.

5 Termine

Ortsverband Hördt

29. Juni, 19 Uhr: Stammtisch, den Veranstaltungsort bitte erfragen unter Tel.: 07272/5540.

Ortsverband Lautertal-Pfalz

13. und 27. Juni, 18 Uhr: Treffen, ev. Kirche in Katzweiler.

Ortsverband Rülzheim

26. Juni, 15 Uhr: Frauenstammtisch, Café „In der alten Drogerie“, Mittlere Ortsstraße 76.

Ortsverband Mundenheim

6. Juni, 18 Uhr: Stammtisch, Gaststätte „Petri Heil“, Raschigstraße 2, 67085 Ludwigshafen.

Ortsverband Kaiserslautern

24. Juni: Tagesfahrt nach Bad Münstereifel und Monschau. Weitere Informationen bei Manfred Schneider, Tel.: 0631/31605773 oder Tel.: 0171/8612915 (mobil) sowie Matthias Schulz, Tel.: 0176/40171012 (mobil).

Bezirksverband Saar-Pfalz

Vorschau: 9.–13. Oktober: 5-Tage-Fahrt nach Dresden. Preis: 297/357 Euro (Mitglieder/Nichtmitglieder). Weitere Infos beim Bezirksverband. Anmeldung bis zum 31. Juli bei Rödle, Tel.: 06824/6694, oder Hauck, Tel.: 06894/53566.



Wir gratulieren

Ewald Pfau, 1. Vorsitzender des Ortsverbandes Weyerbusch, kann am 1. Juni 2017 auf fünf Jahre Funktionärstätigkeit zurückblicken. Der Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland dankt Ewald Pfau recht herzlich für die Treue und sein ehrenamtliches Engagement.



Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre: 6.6.: Franz Josef Weisenfeld, Unnau; 13.6.: Esther Bär, St. Ingbert; 15.6.: Jürgen Schäfer, Landau; 19.6.: Beate Glade, Grolsheim; Helmut Hornung, Worms; 27.6.: Ida Krampez, Osthofen.

65 Jahre: 2.6.: Jürgen Briese, Hagenbach; 3.6.: Hermann Dietz, Bingen; 5.6.: Gabriele Bach, Homburg; 11.6.: Franz Klement, Bingen; 14.6.: Ursula Kaser, Koblenz; 24.6.: Gerlinde Scherf, Limburgerhof; 27.6.: Karl Heinz Morbach, Veldenz.

70 Jahre: 2.6.: Klaus Spiegel, Impflingen; 7.6.: Gisbert Eitelmann, Schifferstadt; 10.6.: Rosmarie Hauser, Gensingen; 19.6.: Heinz Bur am Orde, Blieskastel; 20.6.: Heinz Grimsehl, Waldalgesheim; 28.6.: Hermann Stimm, Neustadt.

75 Jahre: 12.6.: Volkmar Fuhr, Badenheim; 20.6.: Hans Geisert, Rülzheim; 24.6.: Anneliese Spies, Dreisbach; Hans-Georg Loopp, Katzweiler; 30.6.: Heinrich Kappesser, Niederkirchen.

80 Jahre: 3.6.: Anna Maria Schlindwein, Rülzheim; 9.6.: Helga Marschang, Worms; 20.6.: Georg Ludwig, Katzweiler; 22.6.: Gerlinde Krämer, Thaleischweiler-Fröschen; 27.6.: Kurt Gundermann, Hördt; 30.6.: Günter Hoffmann, Hatzenbühl.

85 Jahre: 8.6.: Maria Bell, Andernach.

91 Jahre: 4.6.: Werner Arfeller, Hattert.

92 Jahre: 1.6.: Jakob Diewald, Mülheim-Kärlich; 12.6.: Herta Albrecht, Kaiserslautern; 18.6.: Walter Wischnewski, Waldsichbach-Burgalben.

93 Jahre: 17.6.: Elfriede Jost, Spiesen-Elversberg; 20.6.: Rolf-Dieter Frantz, Eitelborn.

96 Jahre: 11.6.: Regina Walther, Worms.

Mitglieder, die sich gegen eine Veröffentlichung entschieden haben, werden aus Datenschutzgründen nicht benannt. Diesbezügliche Änderungswünsche richten Sie bitte schriftlich an den SoVD-Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland, Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, 67659 Kaiserslautern.

Reha, Altersteilzeit und Rente

Wenn es um die Rente geht, ist die Deutsche Rentenversicherung die erste Anlaufstelle, um Fragen zu klären. Ihre Fachberater beantworten kostenlos die Anfragen von Betroffenen, z. B. zur Anschlussheilbehandlung und Altersteilzeit.

Was ist eine AHB?

Die Anschlussheilbehandlung (AHB) ist eine Form der Rehabilitation nach einer stationären Krankenhausbehandlung, z. B. wegen eines akuten Herzinfarktes oder einer Bandscheibenoperation. Ziel der AHB ist die Wiedereingliederung der Patienten in das Berufsleben und Alltagsleben. Sie kann stationär sowie ganztägig ambulant durchgeführt werden.

Um eine AHB machen zu können, muss der/die Versicherte einen Antrag stellen. Erste Ansprechpartner sind die Mitarbeiter des Sozialdienstes im Krankenhaus. Die Bewilligung erfolgt durch die Deutsche Rentenversicherung, wenn die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die AHB wird in ausgewählten Einrichtungen durchgeführt und umfasst alle therapeutischen Leistungen, die zur Erreichung des Rehabilitationszieles erforderlich sind. Sie soll zeitnah – innerhalb von 14



Foto: Robert Kneschke/fotolia

Wer überlegt in Altersteilzeit zu gehen, sollte sich vorher informieren und beraten lassen.

Tagen – nach dem Ende der Krankenhausbehandlung beginnen.

Altersteilzeit gut planen

Bevor Arbeitnehmer einen Altersteilzeitvertrag mit ihrem Arbeitgeber unterschreiben, sollten sie sicherstellen, dass der mögliche Rentenbeginn wirklich auf das im Vertrag vereinbarte Ende der Altersteilzeit folgen kann.

In den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung prüfen die Berater, ob die Arbeitnehmer die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen, zu denen bei Altersrenten neben einem bestimmten Lebensalter auch eine gewisse Anzahl an Versicherungsjahren ge-

hört, erfüllen. Sollten diese Voraussetzungen im Anschluss an die Altersteilzeit nicht erfüllt sein, drohen unerwartete Schwierigkeiten, weil noch keine Rente ausbezahlt werden kann.

Auf Wunsch können in der Beratungsstelle sogar Proberechnungen über die im Anschluss an die Altersteilzeit zu erwartende Rentenhöhe erstellt werden.

Weitere Auskünfte erteilt die Deutsche Rentenversicherung unter der kostenlosen Telefonnummer: 0800/10004800 oder im Internet unter: www.deutsche-rentenversicherung.de.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung



Sprechstunden

Bingen-Mainz / Koblenz / Worms-Alzey: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, 12. Juni von 9.30 bis 12 Uhr - nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 06721/48786 (Dieter Grafte, 1. Vorsitzender des Ortsverbandes Bingen-Mainz) im barrierefreien Gebäude der Arbeiterwohlfahrt, Saarlandstraße 30, 55411 Bingen.

Homburg: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, 26. Juni, 14–16 Uhr, Termine unter Tel.: 06236/465643, barrierefreies Rathaus, Raum 102, Am Forum 5, Homburg.

Kaiserslautern: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, mittwochs, 8.30–11.30 Uhr in der Landesgeschäftsstelle, Pfründner Straße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/73657.

Ludwigshafen: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht, freitags, 8.30–12 Uhr, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0621/58202870, montags bis donnerstags unter Tel.: 06236/465643, Ludwigstraße 41 (Eingang: Wredestraße), 67059 Ludwigshafen.

Ottweiler: Helga Kuntz, nur nach Absprache unter Tel.: 06824/5261, Saarbrücker Str. 62, 66564 Ottweiler; E-Mail: helga-kuntz@t-online.de.

Hilfe und Beratung in Rentenangelegenheiten für Mitglieder: jeden 1. Mittwoch im Monat, 17–18.30 Uhr, Restaurant „Zwinger“, Nebenzimmer, Tenschstraße 25, 66564 Ottweiler (Parkmöglichkeit: Weylplatz).

Rülzheim: Ralf Geckler,

Fachanwalt für Sozialrecht, und Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender, 22. Juni, 14–16 Uhr, Rathaus (barrierefrei), Besprechungszimmer 2.14 oder großer Sitzungssaal, Deutschordensplatz 1, 76761 Rülzheim.

Saarbrücken: Volljurist Andreas Klein-Bruerius berät am 6. und am 20. Juni von 10 bis 12 Uhr, KISS, 3. OG, Futterstr. 27, 66111 Saarbrücken.

Spiesen: Gabriele Schepelmann, 1. Juni, 15–17 Uhr, barrierefreies Rathaus, Hauptstraße 116, Zimmer 200, 66583 Spiesen, Tel.: 0152/53806348 (mobil).

In dringenden Fällen: Landesgeschäftsstelle, Pfründner Straße 11, Kaiserslautern, Tel.: 0631/73657.